

## **Tuba-Workshop im November 2023**

Was veranlasste zwei Personen aus der Region Hannover, zwei aus dem Landkreis Celle, eine Person aus dem Landkreis Cuxhaven und sogar eine Person von der Insel Juist sich trotz mäßiger Witterung am 24.11. auf den Weg nach Altgandersheim zu machen und sich dort in der Turner-Musik-Akademie bis zum Sonntag einzuquartieren?



Der Tuba-Workshop mit dem Dozenten Harald Sandmann! Harald Sandmann ist ein Profi-Tubist, Musikpädagoge und außerdem 2. Musikoffizier beim Heeresmusikkorps Hannover. Wir waren sehr gespannt was uns erwarten würde. Am Freitagabend begannen wir zunächst mit der obligatorischen Vorstellungsrunde bei der zunächst jede teilnehmende Person erzählen durfte welche Kenntnisse und Erfahrungen bereits vorhanden waren. Harald Sandmann erläuterte dann zunächst seine Pläne bezüglich des Workshops anschließend begannen wir mit dem „Aufwärmtraining“. Harald erläuterte uns Methoden zur richtigen Atemtechnik, zunächst ganz ohne Mundstück später auch mit Mundstück. Er gab weiter Erläuterungen generell zur „Tonerzeugung“ beim Blechblasinstrument und der „Buzzing“ genannten Aufwärmmethodik mit dem Mundstück. Zum Abschluss des Tages spielten wir dann noch einige leichtere Etüden, bevor wir dann den Tag „bei einer Tasse“ Bier schließlich beendeten.



Der Samstag begann nach einem guten Frühstück wieder mit den am Vortag erlernten Atem- und Einblasübungen. Nach weiteren kleineren Übungsstücken, in der Regel auch als Etüden bekannt, durfte jede/r ihre/seine „Ängste“, Probleme und Nöte erläutern, die dann durch den Dozenten geduldig und mit Rat und Tat mit jedem einzelnen erörtert wurden, sodass auch alle anderen Teilnehmenden quasi aus den Fehlern der Anderen lernen konnten. Nach dem Mittagessen widmeten wir uns dem Ensemble-Spiel. Ja, das geht auch mit 7 Tuben! Verschiedene 2- und 3-stimmige Sätze, speziell für Tuba arrangiert, standen nun auf dem Programm. So wurden Volkslieder, Evergreens aber auch das eine oder andere Weihnachtslied gespielt. Zum Abschluss des Tages trafen wir uns schließlich zum Erfahrungsaustausch mit allen Teilnehmenden des Tuba-Workshops, dem Leiter der TMA Pieter Sikkema und einigen Dozenten der parallel stattfindenden D-Lehrgänge wieder zur obligatorischen „Tasse Bier“ im Aufenthaltsraum.

Am abschließenden Sonntag widmeten wir uns, nach dem bereits bekannten „Aufwärmtraining“, wieder einigen Etüden und weiteren Ensemble-Stücken, bevor wir nach einem Abschlussgespräch und dem Mittagessen schließlich bei winterlichen Wetterbedingungen den Heimweg antreten mussten.

Bericht: Klemens Ripke